

pink apple 
schwullesbisches filmfestival

Postfach 729
CH-8501 Frauenfeld

Daniel Bruttin
Media Relations
T +41 52 722 49 60
M +41 79 671 60 88
F +41 52 720 46 33
daniel.bruttin@pinkapple.ch

www.pinkapple.ch

Frauenfeld, 10. Mai 2002

Fünftes Pink Apple Filmfestival erfolgreich abgeschlossen!

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist erst zwei Wochen her, dass **Ettore Cella, Schauspieler und Regisseur**, das fünfte Pink Apple Filmfestival mit einer flammenden Rede eröffnet hat. Jetzt, nach Abschluss des Festivals kann eine erste Bilanz gezogen werden: **Pink Apple war erfolgreicher denn je!**

Sicher interessiert das zahlreich erschienene Publikum wer die Preise gewonnen hat, welche Filme erfolgreich waren und wie Pink Apple im Ganzen verlaufen ist. In der Beilage finden Sie Zahlen, Highlights, Angaben über verliehene Preise etc., damit Sie ihr "Publikum", zu dem unsere Besucher vielleicht auch gehören, informieren können.

Von unserer Homepage **www.pinkapple.ch** können Sie unter anderem die Eröffnungsrede, Filmstills oder Bilder vom Festival downloaden. Gerne gebe ich Ihnen auch persönlich Auskunft.

Mit bestem Dank für Ihre freundliche Unterstützung

Verbleibe ich mit freundlichen Grüssen

Daniel Bruttin
Media Relations Pink Apple

Vorstellungen und Besucherzahlen:

Frauenfeld	13 Vorstellungen	364 Besucher	21 Filme
Zürich	33 Vorstellungen	1806 Besucher	34 Filme
Total	46 Vorstellungen	2170 Besucher	

An beiden Spielorten wurden mehr Vorstellungen als letztes Jahr programmiert. Vor allem in Zürich ging eine Steigerung der Besucherzahlen von über 60% damit einher. Zum ersten Mal hat Pink Apple in Zürich in einem Kinosaal eine Woche lang ein Vollprogramm gezeigt. Obwohl mit Nachmittagsvorstellungen auch ein Risiko verbunden ist, waren zahlreiche Vorstellungen ausverkauft.

Publikumspreis:

Das Publikum hatte Gelegenheit alle Filme zu bewerten. Mit einer Karte konnten Punkte von eins bis zehn vergeben werden. Den Publikumspreis 2002 erhält der Schweizer Dokumentarfilm **"La Parade" von Lionel Baier** mit der hohen Bewertung von 9,13 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Ihm folgt auf dem zweiten Platz **Rosa von Praunheims "Tunten lügen nicht"**.

3. Platz: "Herr Schmidt und Herr Friedrich" von Ulrike Franken und Michael Loeken

4. Platz: "Hablé con Ella" von Pedro Almadovar

5. Platz: "Dream Girls" von Kim Longinotto und Jano Williams

Kurzfilmpreis:

Eine Jury hat am Samstag, 27. April in Frauenfeld den Pink Apple Award 2002 (Auszeichnung und Fr. 2000.00 Preisgeld) für den besten Kurzfilm vergeben. Siegerin war **Irina Sizova** mit ihrem eindrücklichen Film **"They still smile"** über die Situation von Lesben und Schwulen in Weissrussland.

Der erstmals verliehene Preis für den besten Schweizer Kurzfilm (Fr. 500.00) ging an den in New York lebenden **Vinz Feller** für **"Eventually there"**.

Sonderveranstaltungen:

An zahlreichen Vorstellungen konnte wir dem Publikum über 30 eingeladene Gäste präsentieren: SchauspielerInnen, RegisseurInnen und AkteurInnen aus Dokumentar- und Spielfilmen gaben dem Publikum Einblick in die Hintergründe und Entstehungsgeschichten der gezeigten Filme.

"Wermutstropfen":

Wie schon in anderen Jahren haben auch dieses Jahr wieder ein paar extreme Aktivisten in Frauenfeld gegen die "Werbung für perverse Sexualität" mit menschenverachtenden Parolen protestiert.

Wie bereits letztes Jahr wurden in Frauenfeld unsere Werbeblachen gestohlen, vielleicht von Menschen denen der Anblick des Wortes "Schwullesbisch" bereits Höllenqualen bereitet?

Beide Vorfälle zeigen, dass Pink Apple auf dem Land wichtig ist, um homosexuelle Menschen bei ihrem Kampf um Akzeptanz zu unterstützen.

Daniel Bruttin, Media Relations, Pink Apple